

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Dienstag den 24. November 1896.

17.885

Rundmachung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahrs 1896/97 an kommenden nachstehende Studentenstiftungen zur Besetzung:

1.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Vlas Blaznit-sche Studentenstiftung** jährlicher 40 fl.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, in Ermangelung solcher aber aus der Pfarre Selzach gebürtige Studierende.

2.) Die **Josef Vergant'sche Studentenstiftung** jährlicher 208 fl., welche von Verwandten in allen Studienabtheilungen von der zweiten Volksschulklasse angefangen, von den übrigen aber nur im Gymnasium genossen werden kann.

Anspruch auf diese Stiftung haben vor allen Andern Verwandte des Stiffters, wobei jene, die **Vergant** heißen, den Vorzug haben; bei Abgang von Verwandten gut gestützte, fleißige Studierende aus der Localität Seebach, dann aus Rosana und endlich aus der Pfarre Woditz bei Seebach.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Ortscuraten in Seebach zu.

3.) Die **Primus Debelat'sche Studentenstiftung** jährlicher 43 fl. 96 kr., welche über das Gymnasium hinaus nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem Johann Cebasel in St. Georgen im Bezirke Krainburg zu.

4.) Der **zweite Platz** der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Johann Dimit'schen Studentenstiftung** jährlicher 50 fl. 20 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus dem Dorfe Podgier;
- c) Studierende aus der Pfarre Mannsburg.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Schifflerer'schen Canonicus an der Domkirche in Laibach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Pfarrer in Mannsburg zu.

5.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Ignaz Federer'sche Studentenstiftung** jährlicher 82 fl. 46 kr., auf welche ein gut gestützter Studierender aus des Stiffters Verwandtschaft und in dessen Ermangelung ein von einer bürgerlichen Familie aus Laibach stammender Studierender Anspruch hat.

6.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Caspar Glavatz'sche Studentenstiftung** jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben von den Brüdern und Schwestern des Stiffters abstammende Jünglinge.

7.) Die **Felix Carl von Gozani'sche Studentenstiftung** jährlicher 74 fl., welche von Verwandten des Stiffters in allen Studienabtheilungen mit Einschluß der technischen oder sonstigen Berufsstudien genossen werden kann. Bei Abgang von Verwandten haben Anspruch auf diese Stiftung Studierende aus der Stadt Krainburg und in Ermangelung solcher aus der Stadt Bischoflack; doch kann dieselbe von nichtverwandten Stifftlingen nur von der ersten Gymnasialklasse an bis zur Vollendung der Berufsstudien genossen werden.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Herrn k. k. Bezirkshauptmann Ferdinand Marquis von Gozani in Laibach zu.

8.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Dr. Ludwig Gerbek'sche Studentenstiftung** jährlicher 51 fl. 25 kr.

Anspruch darauf haben arme Studierende Idriener mit Bevorzugung der Verwandten, dann aber arme Bergmannsjöhne.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Dechant und dem Gemeinderath in Idria zu.

9.) Der **dritte und sechste Platz** der **Josef Gorup'schen Studentenstiftung** jährlicher 260 fl., welche Stiftung an Mittel- und Hochschulen genossen werden kann und sich beim Bezuge an letzteren auf 260 fl. erhöht.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende slovenischer Nationalität aus des Stiffters Verwandtschaft;
- b) in Ermangelung solcher Studierende slovenischer oder kroatischer Nationalität aus Krain, Steiermark, Kärnten, aus dem Küstenlande (Triest, Görz, Gradisca und Istrien), dann aus Fiume und dem kroatischen Küstenlande;
- c) in Ermangelung solcher Studierende anderer slavischer Stämme überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht derzeit dem Stifter selbst zu.

10.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Pfarrer Jakob Gruden'sche Schüler- und Studentenstiftung** jährlicher 47 fl. 88 kr.

Anspruch darauf haben:

- a) Zunächst arme Schüler und Studierende aus des Stiffters nächster Verwandtschaft mit dem Familiennamen **Gruden**;
- b) in Ermangelung solcher auch Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, welche in einer Stadt Volks-, Mittel- oder Hochschulen besuchen und von guter Gesittung sind.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Großlachitz zu.

11.) Der **erste, dritte, neunte, eilfte und zwölfte Platz** der auf die Bürgerschule in Gurkfeld beschränkten **Martin Hotschebar'schen Stiftung** je jährlicher 91 fl., auf welche in erster Linie Schüler dieser Anstalt aus dem Schulbezirke Gurkfeld Anspruch haben, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht übt dormalen des Stiffters Witwe **Frau Josefine Hotschebar** aus. 12.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Maria Jamnig'sche Studentenstiftung** jährlicher 71 fl. 80 kr.

Anspruch darauf haben:

- a) Studierende aus der Verwandtschaft der Stifterin;
- b) in nachstehender Reihenfolge Studierende aus der Pfarre Presta, Jaier, Flöbzig und St. Mariin unter dem Groß-Wahleberge.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

13.) Der **vierte Platz** der mit Einschluß der Volks- und Realschule sowie des Privatstudiums auf keine Studienabtheilung beschränkten **Anton Zellouschel Ritter von Zichtenau'schen Studentenstiftung** jährlicher 477 fl.

Voraussetzung des Stiftungsgenusses ist das zurückgelegte achte Lebensjahr.

Anspruch darauf haben:

- a) Eheliche männliche Descendenten der Kinder des Stiffters, **August, Bruno und Eugen Ritter von Zichtenau** und **Ida**, verhehelichte **Langer von Podgoro**;
- b) in Ermangelung solcher eheliche männliche Descendenten der Neflen des Stiffters, **Eugen und Louhaint Ritter von Zichtenau**, dann des Neflen **Franz** und endlich des Neflen **Heinrich Ritter von Zichtenau**.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Lucas Zerouschel'sche Studentenstiftung** jährlicher 47 fl. 38 kr., auf welche Studierende aus der Nachkommenschaft der Töchter des **Lucas Zerouschel** Anspruch haben.

15.) Der **zweite Platz** der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Kallister'schen Studentenstiftung** jährlicher 248 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben vorzugsweise im Adelsberger Gerichtsbezirke gebürtige, arme studierende Jünglinge in Laibach, sodann Studierende aus Krain überhaupt.

16.) Der **erste Platz** der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias und Friedrich Kapelitz'schen Studentenstiftung** jährlicher 30 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung ist dormalen bloß ein Studierender aus des Stiffters Verwandtschaft mit dem Familiennamen **Kapelitz** (Castelliz) berufen.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Herr k. k. Landesgerichtsrath **Johann Castelliz** in Graz aus.

17.) Der **zweite Platz** der von der Volksschule weiter unbeschränkten **Mathias Rodella'schen Studentenstiftung** jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche studierende Verwandte des Stiffters aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach Anspruch haben.

18.) Der **erste Platz** der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Blasius Kortze'schen Studentenstiftung** jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben Studierende Verwandte des Stiffters und in Ermangelung solcher Studierende aus der Gemeinde Schwarzenberg bei Wippach.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Schwarzenberg bei Wippach zu.

19.) Der **erste Platz** der auf die ersten sechs Gymnasialklassen beschränkten **Valentin Aufs'schen Studentenstiftung** jährlicher 48 fl. 80 kr.

Anspruch darauf haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, in Ermangelung solcher aus der Stadt Stein gebürtige Studierende.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer in Stein zu.

20.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Kosmad'sche Studentenstiftung** jährlicher 85 fl., zu deren Genusse nur Descendenten der Brüder des Stiffters: **Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmad** berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

21.) Der **erste Platz** der auf keine Studienabtheilung, wohl aber auf die Studien in Laibach beschränkten **Lorenz Latner'schen Studentenstiftung** jährlicher 43 fl. 86 kr., auf welche arme Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben.

22.) Der **dritte Platz** der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Franz Metelk'schen Studentenstiftung** jährlicher 71 fl.

Anspruch auf dieselbe haben gut gestützte und fleißig studierende Knaben aus des Stiffters Verwandtschaft und bei deren Abgange Studierende aus der Pfarre St. Kanzian bei Gutenwert und Umgebung.

Das Präsentationsrecht steht dem Gymnasial-Lehrkörper in Laibach zu.

23.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Domherr Johann Pollutar'sche Studentenstiftung** jährlicher 45 fl. 90 kr.

Anspruch darauf haben:

- a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft; in deren Ermangelung
- b) Studierende aus der Pfarre Obergöriach und
- c) aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht übt dormalen der Besitzer **Johann Pollutar** in Kernica Haus-Nr. 5 aus.

24.) Die **Thomas Pollutar'sche Studentenstiftung** jährlicher 30 fl., welche von den Verwandten schon in der Volksschule, von den übrigen aber vom Gymnasium angefangen in allen Studienabtheilungen genossen werden kann.

Anspruch darauf haben:

- a) Anverwandte des Stiffters und
- b) in Ermangelung derselben andere Studierende aus der Pfarre Obergöriach.

Das Präsentationsrecht steht dormalen den Besitzern **Johann Pollutar** in Obergöriach Haus-Nr. 23 und **Johann Pollutar** in Kernica Haus-Nr. 5 gemeinschaftlich zu.

25.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Pretuar'sche Studentenstiftung** jährlicher 36 fl. 29 kr., deren Genusse studierenden Abkömmlingen der Brüder des Stiffters zusteht.

Das Präsentationsrecht übt der Besitzer der **Lenartie'schen** Hube in Göriach zusammen mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer aus.

26.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **zweite Ant. Naab'sche Studentenstiftung** jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stiffters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind in den geistlichen Stand einzutreten.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

27.) Der **zweite Platz** der **Dominif Nepit'schen Studentenstiftung** jährlicher 30 fl., welche bis zur Vollendung der Gymnasialstudien genossen werden kann und zu welcher arme Studierende überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft Wippach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer zu.

28.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Dr. Paul Ignaz Nechen'sche Studentenstiftung** jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben Studierende aus des Stiffters und dessen Ehegattin Verwandtschaft, in Ermangelung solcher auch andere Studierende mit vorzüglicher Bedachtnahme auf Nachkömmlinge aus der Familie **Fabianit'sch**.

Das Präsentationsrecht steht der Advocatenkammer in Laibach zu.

29.) Der **erste Platz** der **Josef Rosmann'schen Studentenstiftung** jährlicher 66 fl. 15 kr., welche in den Volksschulen, dann während der Gymnasial-, Real- und Universitätsstudien genossen werden kann.

Anspruch darauf haben Studierende aus der Nachkommenschaft der Geschwister des Stiffters: **Johann Rozman** in Laufen, **Katharina**, verhehelichte **Bestler** in Jagorica, **Maria**, verhehelichte **Voglar** in Nalvas und **Gertrude**, verhehelichte **Prosen** in Nalvas; in Ermangelung von Verwandten Studierende aus der Pfarre **Laufen, Böschach** und **Bresnitz**, dann Krainer überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

30.) Der **zweite Platz** der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Georg Thomas Rumpfer'schen Studentenstiftung** jährlicher 30 fl., zu welcher dormalen ausschließlich ein Studierender aus des Stiffters Verwandtschaft berufen ist.

31.) Die neu errichtete **Lukas Nobid'sche Studentenstiftung** jährlicher 105 fl. 50 kr.

Dieselbe ist auf keine Studienabtheilung beschränkt und kann auch an Ackerbau- und Gewerbeschulen wie an Lehrerbildungsanstalten genossen werden.

Anspruch darauf haben:

- a) zunächst die ehelichen Nachkommen der Brüder des Stiffters: **Johann, Josef und Franz Nobid**;
- b) sodann die ehelichen Nachkommen der Schwestern des Stiffters: **Maria**, verhehelichte **Kosir**, und **Ursula**, verhehelichte **Zanoskar**, und
- c) in Ermangelung von Verwandten aus der Pfarre Kronau, und zwar von einheimischen Eltern slovenischer Nationalität abstammende Studierende.

Das Verleihungsrecht steht dem krainischen Landesauschusse in Laibach, das Vorschlagsrecht dem jeweiligen Pfarrer in Kronau zu.

32.) Die **Max Heinrich von Scavilich'sche Stiftung** jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adelige Jünglinge und lernende adelige Fräulein aus des Stiffters oder dessen Gemahlin **Maria Rosalia**, geborenen **Freiin von Grimshitz**, Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse in Laibach zu.

33.) Der **zweite Platz** der **Adam Schagar'schen Studentenstiftung** jährlicher 48 fl.

60 kr., welche nach absolviertem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch darauf hat dormalen ausschließlich der nächste Agnat aus des Stiffters Verwandtschaft mit Bevorzugung der den Familiennamen **Schagar (Zagar)** führenden.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem **Johann Schagar**, Sägemüller in Sagor, zu.

34.) Der **dritte Platz** der **Jacob von Schellenburg'schen Studentenstiftung** jährlicher 51 fl.

Der Genusse dauert von der ersten Classe einer Mittelschule bis zur Vollendung der Berufsstudien.

Anspruch darauf haben vor allen die Anverwandten des Stiffters und seiner Gemahlin **Anna Katharina**, geborenen **Hoffstetter**, in deren Ermangelung in den k. k. österreichischen Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

35.) Der **erste und zweite Platz** der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Adam Schuppe'schen Studentenstiftung** jährlicher 33 fl., worauf Verwandte des Stiffters sowohl von väterlicher als von mütterlicher Seite Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht der Gemeinde vorstehend der Stadt Slein zu.

36.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung** jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien **Michael Schurbi, Johann Sluga** und **Franz Bappetio** in **Podgier** im ehemaligen Bezirke Müntendorf.

37.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Sedeschar'sche Studentenstiftung** jährlicher 48 fl. 92 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft und in Ermangelung solcher aus der Pfarre **Bresowitz** oder aus **Radmannsdorf**.

38.) Der **fünfte Platz** der vom Gymnasium weiter auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Sluga'schen Studentenstiftung** jährlicher 63 fl., zu deren Genusse Studierende aus der **Sluga'schen** väterlichen oder **Krotlich'schen** mütterlichen Verwandtschaft, in deren Ermangelung sonstige Verwandte, endlich Studierende aus dem Dorfe **Zauchen** und in deren Abgang aus **Krain** überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dormalen dem **Franz Siffer** aus **Mitter-Feichring** und dem **Josef Haffer** aus **Godešic** zu.

39.) Der **zweite und siebente Platz** der **Johann Stampfl'schen Studentenstiftung III** je jährlicher 200 fl., dann der **dritte, vierte und zwölfte Platz** der **Johann Stampfl'schen Studentenstiftung II** je jährlicher 100 fl., sowie der **zweite, dritte, vierte und einundzwanzigste Platz** der **Johann Stampfl'schen Studentenstiftung I** je jährlicher 50 fl.

Zum Genusse derselben sind berufen Studierende, beziehungsweise in der Ausbildung begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfang des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, u. zw.:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur- und technische Hochschule u. s. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht übt die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee aus.

40.) Die auf die Studien in Wien oder Graz beschränkte **Johann Andreas von Steinberg'sche Studentenstiftung** jährlicher 69 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermangelung solche aus der Familie Gladich Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Beneficiaten zum heiligen Grabe in Siefansdorf bei Laibach zu.

41.) Die **erste** auf die Gymnasialstudien beschränkte **Dr. Georg Supan'sche Studentenstiftung** jährlicher 44 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, gut gestützte und gut studierende Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stiffters, in deren Ermangelung solche Studierende aus der Pfarre **Wigann, Rodain**, dann aus den Pfarren **Wigann, Rodain, Lees** und **Böschach**.

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Fürstbischhof in Laibach zu.

42.) Der **zweite Platz** der **Domherr Georg Supan'schen Studentenstiftung** jährlicher 44 fl. 56 kr.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen:

- a) Studierende aus ehelicher Nachkommenschaft der Geschwister des Stiffters schon von der zweiten Volksschulklasse an;
- b) andere ehelich geborene Studierende aus der Verwandtschaft (oder aus dem Dorfe **Wip**), jedoch nur von der ersten bis incl.

achten Gymnasial-, resp. von der ersten bis incl. siebenten Realschulklasse;
 c) desgleichen gut gefittete, talentierte, fleißige und tüchtige Studierende aus den Pfarren **App, Obergöriach und Welbes**. Einretendenfalls ist die Stiftung an Verwandte des Stifters abzutreten.
 Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in **App** in Gemeinschaft mit dem Besitzer des Hauses Nr. 1 in **App** zu.
 43.) Die auf die Gymnasialstudien beschränkte **Agnes Schittig'sche Studentenstiftung** jährlicher 167 fl. 73 $\frac{1}{2}$ kr., auf welche studierende Jünglinge aus der Pfarre **Wetzelsburg**, die sich dem geistlichen Stande widmen wollen, Anspruch haben.
 Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in **Laibach** zu.
 44.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Anton Zantischer von Thalberg'schen Studentenstiftung** jährlicher 105 fl., auf welche vorzugsweise Abkömmlinge der drei Schwestern des Stifters, dann Bglinge des sb. Knaben-Seminars **Mosianum** Anspruch haben.
 Das Präsentationsrecht steht dem **Laibacher Domcapitel** zu.
 45.) Die **Maria Tomc'sche Studentenstiftung** jährlicher 65 fl., welche auf die Gymnasialstudien in **Laibach** beschränkt ist und nur durch ein Jahr genossen werden kann.
 Anspruch auf dieselbe haben in erster Linie Verwandte der Stifterin, dann arme und fleißige Schüler überhaupt.
 Das Präsentationsrecht steht der Direction des Staats-Obergymnasiums in **Laibach** zu.
 46.) Der erste Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Georg Töttinger'schen Studentenstiftung** jährlicher 59 fl. 90 kr.
 Anspruch darauf haben Studierende aus den Pfarren **Oberlaibach, Villachgraz, Horjul und Welbes** und in deren Ermangelung Studierende aus **Krain** überhaupt.
 Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in **Horjul** als Schönmünchner Beneficiaten zu.
 47.) Die neuerrichtete **Johann Tomšič'sche Studentenstiftung** jährlicher 74 fl. 50 kr., welche auf keine Studienabtheilung beschränkt ist und zu deren Genüsse vor allem fleißige Studierende aus der Diözese **Jülyrisch-Fejstriz**,

in deren Ermangelung aus dem Gerichtsbezirke **Jülyrisch-Fejstriz** berufen sind.
 Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrer **dechant in Dornegg** im Einvernehmen mit dem Gemeindevorsteher und den Gemeinderäthen in **Jülyrisch-Fejstriz** zu.
 48.) Der zweite Platz der von einem unbekanntem Stifter herrührenden **Stiftung I.** jährlicher 40 fl., auf welche Studierende in **Laibach** überhaupt Anspruch haben.
 49.) Die **Friedrich Weitenhiller'sche Studentenstiftung** jährlicher 41 fl. 98 kr. für einen Schüler der sechsten Gymnasialklasse.
 Des Präsentationsrecht übt dermalen insolge Vollmacht der Herr Magistratsrath **Johann Bondina** in **Laibach** aus.
 50.) Der erste und zweite Platz der auf die Gymnasialstudien in **Krain** beschränkten **Paul Warann'schen Studentenstiftung** jährlicher 97 fl.
 Anspruch auf diese Stiftung haben arme, fleißige und befähigte, vorzugsweise aus dem Bauernstande stammende Gymnasialschüler aus der Pfarre **St. Kanjian** bei **Gutenwert** in **Krain**, in deren Ermangelung solche aus dem Sprengel der k. k. Bezirkshauptmannschaft **Gurktal**.
 Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und, falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegen, die Bewerber um die **Johann Stampf'schen** Stiftplätze zudem noch mit dem Heiratscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befindet, längstens bis zum 15. December 1896 bei der vorgezeigten Studiendirection einzubringen.
 k. k. Landesregierung für **Krain**.
 Laibach am 20. November 1896.
 (5002) 3. 758 de 1896/A.D.
Kundmachung.
 Gemäß § 106 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, betreffend die Theilung gemeinschaftlicher Grundstücke u. s. w.

wird hiemit der Abschluss des Verfahrens, betreffend die General- und Specialtheilung der gemeinschaftlichen Grundstücke der Inassen in **Pircevo** und **Snovit** nach gänzlicher Beendigung dieser agrarischen Operation kundgemacht.
 Mit dem Tage dieser Kundmachung erlischt hinsichtlich dieser agrarischen Operation die Zuständigkeit der Agrarbehörden, so dass letztere fortan nur noch zur Entscheidung über die in den §§ 100 und 101 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, vorgezeigten Ansprüche zuständig verbleiben.
 Laibach am 18. November 1896.
 k. k. Landescommission für agrarische Operationen in **Krain**.
 St. 758 z. l. 1896/a.o.
Razglasilo.
 Po § 106. zakona z dne 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., razglašajo se s tem sklep postopanja, tikajočega se glavne in nadrobne razdelbe posestnikom v **Pirčevem** in **Snoviku** skupno v last spadajočih zemljišč, ker je popolnoma izvršena ta agrarska operacija.
 Z dnevom, ko se objavi to razglasilo, neha gledé te agrarske operacije pristojnost agrarskih oblastev, tako da le-ta ostanejo odslej pristojna samo še v razsojevanje v §§ 100. in 101. zakona z dne 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., v misel vzetih zahtev.
 V **Ljubljani** dne 18. novembra 1896.
 C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na **Kranjskem**.
 (4994) 3—1 3. 1566 B. Sč. R.
Lehrstelle.
 Nachdem der Lehrer an der zweiclassigen Volksschule in **Trebelno** die Lehrbefähigungsprüfung erlangte, wird die von demselben bisher in provisorischer Eigenschaft verfehene, mit dem Jahresgehälte per 450 fl. dotierte Lehrstelle zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.
 Bewerbungstermin bis 18. December 1896.
 k. k. Bezirksschulrath **Gurktal** am 18. November 1896.

(4995) 3—1 3. 24.985.
Diurnist,
 der deutschen und der slovenischen Sprache vollkommen mächtig, wird mit 1. December 1896 hieramts angenommen. Entlohnung 1 fl. per Tag, bei besonderer Verwendbarkeit später auch mehr.
 Gesuche mit Zeugnissen sind hieramts einzureichen.
 k. k. Bezirkshauptmannschaft **Gurktal** am 22. November 1896.
 (4983) 3—1 3. 9751.
Kundmachung.
 Von dem k. k. Landesgericht in **Laibach** wird bekannt gegeben, dass aus der Abjutenstiftung des Herrn **Erasmus Grafen von Lichtenberg** für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptorpraktikanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulässigkeit des Stiftungsfonds auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.
 Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums **Krain**, in deren Ermangelung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer **Steiermark** und **Kärnten** und in deren Ermangelung aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptorpraktikanten vorzuziehen.
 Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgezeigten Behörden bis 31. Jänner 1897 bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.
 k. k. Landesgericht **Laibach** am 14. November 1896.

Anzeigebblatt.

und einsenden, sonst Versandt nur gegen **5252525252525252**
 An die Firma **C.W. ENGELS in Eger** (Böhmen).

 Unterzeichneter, Abonnent der «Laibacher Zeitung», ersucht um portofreie Zusendung eines **Probe-Taschenmessers Nr. 485**, wie Zeichnung, mit drei aus englischem Silberstahl geschmiedeten Klingen und mit braunem Cocosholzheft und Neusilberbeschlag, hochfeinste Politur, fertig zum Gebrauche, und verpflichtet sich, das Messer innerhalb acht Tagen unfrankiert zu retournieren oder **90 kr.** dafür einzusenden. Graues Lederetui dazu **20 kr.** Eintragen eines beliebigen Namens in Goldschrift **20 kr.** extra. (4949) 2—1
Ort und Datum (recht deutlich): **Unterschrift** (leserlich):
 Jedes Messer ist gestempelt mit meiner gerichtlich eingetragenen Garantemarke. Haupt- und Fabriksgeschäft in **Gräfrath bei Solingen**. **Gegründet 1884. Welt über 300 Arbeiter.** Rasiermesser-Hohlschleiferei in eigener Fabrik.  **Fabrikmarke.**
 Illustriertes Preisbuch meiner sämtlichen Fabricate umsonst u. portofrei.

Das bibliographische Institut in **Leipzig** und **Wien**, welchem wir bereits eine Reihe der gediegensten Werke aus allen Gebieten des menschlichen Wissens verdanken, hat sich durch die Herausgabe der
Geschichte der englischen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart
 von Prof. Dr. **Rich. Wülker** neuerdings die Anerkennung weiter Kreise erworben. Das gewaltige Gebiet der englischen Literatur wird darin in sicherer, klarer und übersichtlicher Weise zur Darstellung gebracht, Sprache und Stil zeigen eine gefällige Form und machen das bedeutsame Werk auch für das grosse Publicum zu einem vortrefflich geeigneten Familien- und Unterhaltungsbuche. 162 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt sowie 11 Facsimile-Beilagen, sämmtlich in vorzüglicher Herstellung, unterstützen die populäre Haltung des Werkes, dessen Preis von **fl. 9-60** mit Rücksicht auf eben diese Ausstattung als ein ausserordentlich geringer bezeichnet werden muss. Das sehr geschmackvoll in Halbleder gebundene Buch eignet sich auch ganz besonders zu Festgeschenken. Zu beziehen durch die Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Congressplatz. (5024)
 (4979) 3—1 Nr. 4554. (4750) 3—3 St. 4407.
Zweite exec. Feilbietung.
 Am 4. December 1896 um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des **Ferni Stegu** von **Gräse**, Einlage **fl. 50** der Catastralgemeinde **Gräse**, stattfinden.
 k. k. Bezirksgericht **Adelsberg** am 20. November 1896.
 (5000) 3—1 Nr. 7873.
Curatorsbestellung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** wird den unbekannt wo in **Amerika** befindlichen **Johann** und **Maria** Deutschmann von **Warmberg** **Pasqual** Vano von **Svibnit** zum Curator ad actum bestellt und ihm der hiergerichtliche Grundbuchsbescheid vom 21. Juni 1896, **fl. 4636**, betreffend die Einverleibung des executive Pfandrechts pcto. **420 fl. f. A.**, zugestellt.
 k. k. Bezirksgericht **Tschernembl** am 26. October 1896.
 (4860) 3—2 Nr. 4416.
Curatorsbestellung.
 Den unbekannt wo befindlichen **Apostonia** **Pivol**, **Anton** **Pivol**, **Georg** **Pivol**, **Barthlmä** **Reven**, **Matthäus** **Majunf**, **Jakob** **Pivol**, **Andreas** **Pivol**, wird Herr **Anton** **Sebej**, Gemeindevorsteher in **Sai-rach**, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 30. October 1896, **fl. 4179**, zugestellt.
 k. k. Bezirksgericht **Idria** am 13ten November 1896.

In der Tonhalle
 am **Congressplatz in Laibach**, Ecklocale vis-à-vis der **Sternallee**, ist eine grosse Auswahl Geschenke für **Nicolo und Weihnachten** ausgestellt. — **Neueste Gesellschaftsspiele, Holzschnitzereien, Spielwaren, Galanterie- und Lederwaren, Musikwerke, Rauchrequisiten, Korbwaren, etc. etc.** sind billigst vorrätig und empfiehlt diese unter Zusicherung solidester Bedienung angelegentlichst
Franz Stampfel.
 (5020) 1

(4871) 3—1

St. 6207.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji nanjanja:

I. da so vložili pri tem sodišču tožbe zaradi pripoznanja vgasnelosti zdolej navedenih terjatev in dopustitve zemljiškoknjižnega izbrisa zastavne pravice pri zadevnih posestvih, in sicer:

1.) Franciška Pevec iz Preske pri Libergi proti Ani Šume od tam zastran terjatve iz ženitne pogodbe 31. januarja 1835 pr. 150 gld., vknjižene pri posestvu vlož. 250 kat. obč. Liberga;

2.) Jožef Bučevac iz Kotredeža proti Mariji Pirc od tam zastran terjatve iz izročilne pogodbe 4. avgusta 1835 pr. 60 gld., vknjižene pri posestvu vlož. 14 kat. obč. Kotredež;

3.) Jovana Gerden z Gaberske Gore proti Nezi Gerden in Jožefu Gerdeni zastran terjatev, in sicer od prvega iz dolžnega pisma 26. maja 1851 in druge iz zapuščinske razprave 15ega marca 1841, št. 488, a pr. 58 gld. 16 1/2 kr., vknjiženi pri posestvu vlož. 108 kat. obč. Ukrog;

4.) Janez Kuder iz Čebin proti Pavlu Pečniku zastran terjatve iz zapuščinske razprave 18. maja 1839, št. 457, pr. 150 gld., vknjižene pri posestvu vlož. 10 kat. obč. Kotredež;

5.) Janez Tomec iz Koprivnika proti Janezu Tomecu in Ursuli Tomec od tam zastran terjatev iz izročilne pogodbe 11. januarja 1842 a pr. 30 gld., vknjiženih pri posestvih vlož. 214 in 288 kat. obč. Polsnik;

6.) Janez Mandelj iz Uštja proti Francetu Brezovarju in Janezu Brezovarju od tam zastran terjatev iz dolžnega pisma 6. decembra 1834 a po 30 gld., vknjiženih pri posestvih vlož. št. 119, 137 in 138 kat. občine Smartno;

7.) Katarina Kolar iz Tenetiš proti Janezu Medvedu od tam zastran terjatve iz dolžnega pisma 4. januarja 1842 pr. 80 gld., vknjižene pri posestvih vlož. 80, 243 in 296 kat. obč. Jablanica;

8.) Katarina Kolar iz Tenetiš proti Nezi Stepančič od tam zastran terjatve iz ženitne pogodbe 8. aprila 1842 pr. 100 gld., vknjižene pri posestvih vlož. 80, 243 in 296 kat. obč. Jablanica;

9.) Katarina Kolar iz Tenetiš proti Martinu, Jožefu in Mariji Kanduč od tam zastran terjatev iz dolžnega pisma 11. decembra 1824 a po 6 gld. 25 3/4 kr., vknjiženih pri posestvih vlož. 80, 243 in 296 kat. obč. Jablanica;

10.) Jožef Kovič iz Kresnic proti Alojziji Tomše od tam zastran terjatve iz dolžnega pisma 10. julija 1858 pr. 102 gld. 2 kr., vknjižene pri posestvih vlož. 74 in 90 kat. občine Kresnice;

11.) Jožef Kovič iz Kresnic proti Janezu Upelju zastran terjatev iz dolžnega pisma 26. marca 1831 pr. 38 gld. 23 kr., vknjižene pri posestvih vlož. 90 in 74 kat. obč. Kresnice;

12.) France Lavrič iz Golč proti Mariji Lovše od tam zastran terjatve iz ženitne pogodbe 19. januarja 1825 pr. 80 gld., vknjižene pri posestvu vlož. 31 kat. obč. Roviše;

13.) Janez Vozel iz Golč proti Jerneju, Jeri, Jožefu, Elizi in Mariji Vozel od tam zastran terjatev iz izročilne pogodbe 10. julija 1839 a po 60 gld., vknjiženih pri posestvu vlož. 25 kat. obč. Roviše;

14.) Jakob Juvan iz Gornjega Hotiča proti Martinu Juvanu od tam zastran terjatve iz dolžnega pisma 31. januarja 1845 pr. 136 gld., vknjižene pri posestvih vlož. 80, 266 in 272 kat. obč. Hotič;

15.) Jakob Juvan iz Gorenjega Hotiča proti Andreju Juvanu od tam zastran terjatve iz razprave 18. avgusta 1843, št. 1407, pr. 18 gld. 32 1/2 kr.,

vknjižene pri posestvih vlož. 80, 266 in 272 kat. obč. Hotič;

II. da so se na vse te tožbe določili naroki na

9. decembra t. l., ob 9. uri dopoldne, pri tem okrajnem sodišču;

III. da so se postavili tožencem, ki so vsi neznanega prebivališča in bivanja, oziroma njihovim dedičem in pravnim naslednikom za kuratorje v teh zadevnih stvarih, in to:

onim ad 1 France Šume iz Kamnena Vrha;

onim ad 2, 4 France Dernovšek, župan v Kotredeži;

onim ad 3 France Resnik, župan Moravski na Gori;

onim ad 5 Anton Zaverl, župan Polniški na Gori;

onim ad 6 Alois Šustarsič, župan v Smartnem;

onim ad 7, 8, 9 Jožef Damjan, župan v Litiji;

onim ad 10 in 11 France Bratun, župan Kresniški, v Kresniškem Vrhu;

onim ad 12 in 13 Janez Grošel, župan St. Lamberski, v Golčah;

onim ad 14 in 15 France Dobravec, župan Hotiški, v Gracu pri Litiji;

IV. da se bode na zadevne tožbe razpravljalo s temi kuratorji, ako si toženci ne imenujejo in temu sodišču ne naznaujo drugih zastopnikov.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. oktobra 1896.

(4897) 3—1 St. 7253, 7434, 7446, 7447, 7739, 7740, 7762, 7776.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Krško nanjanja, da se je na tožbe:

1.) Marije Kovač roj. Mlakar iz Dol. Impolja št. 10 proti Martinu Mlakarju iz Zavrataca zaradi priposestovanja vl. 462 k. o. Hubajnica;

2.) Antona Auseca iz Štrita št. 14 proti Mihi Ausecu iz Štrita zaradi priposestovanja vl. 414 k. o. Bučka;

3.) Janeza Kozinca iz Dednegore št. 8 proti Nezi Rak iz Orel zaradi priposestovanja vl. 435 k. o. Hubajnica;

4.) Andreja Žnidarsiča iz Rožanca št. 24 proti Jakobu Žnidarsiču iz Impolja zaradi priposestovanja vl. 467 k. o. Hubajnica;

5.) Franceta Liseca iz Lukovca št. 17 proti Ignaciju Janežiču iz Brezovice zaradi priposestovanja vl. 168 k. o. Hubajnica;

6.) Lize Alif roj. Zorko iz Pekla proti Nezi Zorko iz Rake zaradi pripoznanja plačila in izknjižbe terjatve pr. 100 gld. pri vl. 119 k. o. Raka;

7.) Neže Kerne omož. Lindič iz Rogačice št. 8 proti Andreju Hojaku iz Konjskega zaradi priposestovanja vl. 401 k. o. Hubajnica;

8.) Urse in Jere Lisec iz Hubajnice (po dr. Pučkotu, c. kr. notarju na Krškem) proti Jožetu Lisecu zaradi priposestovanja vl. 395 k. o. Hubajnica — odredil v obravnavo dan na

18. decembra 1896, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču ter tožencem in njih pravnim naslednikom, ki so nepoznani, postavili skrbniki na čin, in sicer:

ad 1 Janez Kozinc iz Gor. Impolj;

ad 2 Franc Šumer iz Štrita;

ad 3 Janez Androjna iz Gor. Impolj;

ad 4 Jože Novak iz Studenca;

ad 5 Matija Novak iz Lukovca;

ad 6 Jože Šribar iz Straže;

ad 7 Franc Skrajner iz Rogačice in ad 8 Jožef Selak od Sv. Primoža.

To se jim naznanja v svrhu, da pravočasno družega zastopnika izberó ali pa postavljenemu skrbniku dajo pripomočke v njih obrano.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 14. novembra 1896.

(4942) 3—1 Nr. 4595.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach wird die exec. Feilbietung der

dem Mathias Terina von Oberdorf gehörigen, auf 3535 fl. bewerteten Realität Einl. B. 39 der Cat.-Gde. Kirchdorf nebst dem auf 285 fl. bewerteten fundus instructus bewilligt und zu deren Bornahme zwei Termine auf den

9. Jänner und den 11. Februar 1897,

jedesmal von 11 Uhr an, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden würde hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, Grundbuchextract und Schätzungprotokoll liegen beim Gerichte zur Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 31sten October 1896.

(4945) 3—1 St. 3511, 3603, 3625, 3730, 3731, 3732, 3733, 3732.

Objava.

Na tožbe:

1.) Jožeta Kastelica iz Zatičine proti Marjeti Kastelic omož. Planinšek, oziroma njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi zastaranja terjatve pcto. 1200 gld. s pr.;

2.) Franceta Magovaca iz Gmajne proti Jeri Milavc, Urši Miklavčič, ml. Jožefu in Mariji Strah, Jožefu Magovacu, Jeri Pečnik, Mariji Strah, materi Franceta Straha, Martinu Gradšerju, Katarini Blatnik, Jakobu Mauringu in Jožefu Strajnarju, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja terjatev in živeža pri vlož. št. 69 kat. obč. Podbukovje, vlož. št. 193 kat. obč. Krka in vlož. št. 257 kat. občine Podbukovje;

3.) Antona Vrbiča (po c. kr. notarju g. St. Pirnatu v Zatičini) proti neznanu kje bivajočim: Antonu Ovenu, Marjeti Zorc, Juriju Stermecu, Gregoriju Mandelju, Jeri Kralj, Antonu, Jožefu, Mihi, Bernardu, Ani, Mariji, Jeri in Katri Vovk, Mariji, Katri in Francetu Kralju in Jožefu Fincu, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi priznanja zastaranja in dovoljenja izbrisa več terjatev s pr.;

4.) Marije Omahen (po notarju Pirnatu v Zatičini) proti Antonu Bregarju iz Pristavlje Vasi, sedaj neznanu kje bivajočemu, radi 100 gld. s pr.;

5.) Mete Fortuna (po notarju Pirnatu) proti Antonu Gorcu, Francetu in Mariji Fortuna, neznanega bivališča, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi priznanja zastaranja terjatev in dovoljenja vknjižbe izbrisa s pr.;

6.) Alojzije Peskar (po notarju Pirnatu) proti Jeri Peskar, neznanega bivanja, radi priznanja zastaranja terjatve 50 gld. s pr.;

7.) Janeza Severja in Julijane Sever (po notarju Pirnatu) proti neznanu kje bivajočim: nedol. Janezu, Damijanu, Mariji in Barbi Sustersič, Damijanu Sustersiču, Jeri Sustersič roj. Kovač in Jožefu in Jeri Kozelj radi pripoznanja plačila in dovoljenja izbrisa vknjiženih terjatev s pr.;

8.) Antona Zaletela (po notarju Pirnatu) proti Antonu Pušlerju, neznanega bivanja, na priznanje plačila in dovoljenja izbrisa s pr., določuje se dan na

4. decembra 1896,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču v sumarnem, oziroma sodnem rednem in malotnem postopku, in so se radi neznanega bivališča toženih njim postavili skrbniki za čin, in sicer na tožbe ad 1 Jože Gorisek iz Zatičine; ad 2 Fortunat Pihle iz Gmajne; ad 3 Anton Rojc iz Doba; ad 4 Franc Pajk iz St. Vida; ad 5 Ignacij Zupaučič iz Gombišč; ad 6 in 7 Anton Poljanc iz Gabrovšice in ad 8 Anton Stermole iz Hudega in so se njim vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi priiti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznaniti do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne, se bo reč obravnavala brez njih s kuratorji samimi.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 31. oktobra 1896.

(4805) 3—1 St. 4187.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici daje na znanje, da se je na prosnjo Helene Škerl iz Dolenje Vasi proti Janezu Škofu iz Dolenje Vasi v izterjanje terjatve 60 gld. s pr. z odlokom z dne 4. januarja 1896, št. 4187, dovolila izvršila dražba na 2319 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 71 zemljiške knjige kat. obč. Dolenja Vas.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

17. decembra 1896 in na

18. januarja 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču v Cirknici s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 4. novembra 1896.

(4799) 3—1 Nr. 22.532.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Josef Strehar, Fleischnhauers (durch Dr. Anton v. Schöppel in Laibach), gegen Gustav Czap, beziehungsweise dessen Verlassenschaft, wegen 144 fl. 74 kr. c. s. c. de praes. 30. October 1896, B. 22.532, dem Gesagten Herr Dr. Franz Stor, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und zur Verhandlung der Tag auf den

11. December 1896,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. October 1896.

(4771) 3—1 Nr. 2907, 2908, 2909, 2420, 2673, 2712.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratischach wird bekanntgegeben:

I. In den Rechtsangelegenheiten des Nachlasses nach Josef Terse von Dobovc Nr. 16 gegen

1.) Maria Rotar,

2.) Josefa Rotar,

3.) Anton Rotar, respective deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, denen Herr Josef Tertschek als Curator ad actum bestellt wurde, pcto. Verjährungs-Anerkennung der Forderungen pr. 14 fl. 39 kr., 14 fl. 39 kr. und 84 fl. 52 kr. je f. Anh. wird die Tagsetzung zur Bornahme der mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 18 Summ.-Pat. auf den

9. December 1896,

vormittags 9 Uhr, angeordnet, und

II. zur Behändigung der Tabularbescheide:

1.) vom 15. Juli 1896, B. 2170, an Josef Rus von Prapreč;

2.) vom 20. Mai 1896, B. 1627, an Franz Feltrin recte Dolinsch von Potof;

3.) vom 15. Juni 1896, B. 1843, an Juliana Rajič in Graßnitz, sämtliche gegenwärtig unbekanntem Aufenthalt, ebenfalls Herr Josef Tertschek als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Ratischach am 3. November 1896.

Apotheke „z. Mariahilf“, M. Leustek
 Laibach, Resselstrasse Nr. 1
 neben der Fleischhauerbrücke
 empfiehlt den in gegenwärtiger Saison zum
 Einnehmen geeignetsten reinsten und frischen
Med. Dorsch-Leberthran
 von angenehmem Geschmack, leicht ver-
 daulich; die kleine Flasche 50 kr., die
 grosse 1 fl.
 Ferner die wegen ihrer ausgezeichneten
 Wirkung bekannte
Tanno-chinin Haartinctur
 die den Haarboden stärkt und das Ausfallen
 der Haare verhindert. Preis einer Flasche
 mit Gebrauchsanweisung 50 kr.
 Lager aller bewährten Hausmedicamente,
 die in verschiedenen Zeitungen und Preis-
 couranten empfohlen werden, von Med.-
 Cognac, Malaga, Rum u. s. w.
Täglich zweimaliger Postversandt.

(4854) 3—1 St. 4398.

Razglas.
 Dne 15. decembra 1896 in
 19. januarja 1897,
 bodeta se vršili izvršilni dražbi po-
 stestev Antona Adamiča iz Ponikev
 št. 32, sodno na 7352 gld. cenjenih,
 vpisanih v vlogah št. 257, 258, 259,
 260 in 261 kat. občine Cesta.
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih
 Lasičah dne 5. novembra 1896.

(4848) 3—1 St. 9554.

Pozivalni oklic.
 C. kr. deželno sodišče v Ljubljani
 vpelje postopanje proglašenja Antona
 Berglina iz Lanis, koji se je leta 1864,
 ne znano kam, na Hrvaško podal,
 ne da bi se bilo o njemu dosedaj kaj
 izvedelo, za mrtvega.
 Pozivlja se s tem vsakteri, da
 naznani sedanje bivališče istega tusem
 ali njemu postavljenemu kuratorju
 Janezu Toniju, posestniku na Lanisah.
 Pozivalni rok konča se
 31. decembra 1897
 in se bode na zopetno prošnjo gledé
 naprosenega proglašenja za mrtvega
 dalje postopalo.
 V Ljubljani dne 7. novembra 1896.

Gulden zu gewinnen
 schon am 1. December!

150.000

mit einer
1864er Promesse

ganze à 5 1/2 Gulden, halbe à 3 1/4 Gulden. (5003) 2—1

Wechselstuben-
Action-Gesellschaft „MERCUR“

I., Wollzeile 10 und 13. WIEN Mariahilferstraße 74 B.
 IV., Wieden, Hauptstrasse 14 (Hôtel Stadt Triest).

**Alleinige Fabrik
 in Amsterdam.**

(4178) 28—7

WYNAND FOCKINK
 gegründet 1879.

Königl. niederländischer Hoflieferant,
 kais. königl. österreichischer Hoflieferant
 und vieler anderer europ. Höfe.

**FABRIK
 von feinen
 holländischen
 Liqueuren.**

Fabriks-Niederlage:
WIEN
 I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums sind die
 Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten
 Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass
 meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt
 werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo,
 ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

(4977) 3—2 Nr. 5009.

Zweite exec. Feilbietung.
 Am 30. November 1896
 um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts
 die zweite executive Feilbietung der Realität
 des Anton Oblak von Adelsberg, Einlage
 33. 129, 418, 449 der Catastralgemeinde
 Adelsberg, stattfinden.
 R. I. Bezirksgericht Adelsberg am
 20. November 1896.

(4978) 3—2 Nr. 4913.

Zweite exec. Feilbietung.
 Am 30. November 1896
 um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts
 die zweite executive Feilbietung der Realität
 der Francisca Josef von Altdirnbach,
 Einlage 3. 39 der Catastralgemeinde Altdirnbach,
 stattfinden.
 R. I. Bezirksgericht Adelsberg am
 20. November 1896.

(4882) 3—1 St. 7016.

Oklic.
 C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
 daje na znanje, da se je na prošnjo
 Janeza Zabreta iz Britofa proti Lov-
 rencu Sajovicu iz Sela v izterjanje
 terjatve 150 gld. s pr. dovolila izvr-
 šilna dražba na 7352 gld. cenjenega
 nepremakljivega posestva vlož. št. 42,
 104 in 111 zemljiške knjige kat. obč.
 Vesce.

Za to izvršitev odrejena sta dva
 roka, na

11. decembra 1896 in na
 12. januarja 1897,
 vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem
 sodišči s pristavkom, da se bode to
 posestvo pri prvem roku le za ali
 nad cenilno vrednost, pri drugem pa
 tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek
 iz zemljiške knjige se morejo v na-
 vadnih uradnih urah pri tem sodišči
 vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku
 dne 28. oktobra 1896.

(4828) 3—1 St. 8273.

Oklic.
 C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici
 naznanja, da se je vsled prošnje An-
 tona Grahorja ml. iz Bitinj za v iz-
 terjanje terjatve za 64 gld. 12 kr.
 s prip. potom ponovite vnovič do-
 volila izvršilna dražba dolžniku Mar-
 tinu Grilju iz Rateževega Brda št. 14
 lastnih, s pritklinami na 3256 gld.
 cenjenih zemljišč vlož. št. 20 in 21
 kat. obč. Rateževo Brdo in sta se v
 to svrhu odredila vnovič dva draž-
 bena dneva, in sicer prvi na
 21. decembra 1896
 in drugi na
 22. januarja 1897,
 vsakokrat ob 9. uri dopoldne, pri tem
 sodišči s prejšnjim pristavkom.
 C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici
 dne 20. oktobra 1896.

Krainische Industrie-Gesellschaft.

Einladung

zur
 siebenundzwanzigsten regelmässigen

General-Versammlung

der Actionäre der Krainischen Industrie-Gesellschaft in Laibach

welche
Samstag, den 5. December 1896
 um 4 Uhr nachmittags im „Hôtel Elefant“ in Laibach
 abgehalten wird.

Tagesordnung.

- a) Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahrs und Beschlussfassung darüber.
- b) Bericht des Revisions-Ausschusses.
- c) Wahl eines Revisions-Ausschusses von drei Mitgliedern für das nächste Inventurjahr (§ 26 der Statuten).
- d) Wahl von Verwaltungsraths-Mitgliedern (§ 17 der Statuten).

Die P. T. Herren Actionäre werden ersucht, die Actien längstens bis inclusive 30. November 1896 bei Herrn L. C. Luckmann
 in Laibach, bei Herren Vogl & Noot, I. Führichgasse 7 in Wien oder bei Herren E. C. Mayer & Co. in Graz zu deponieren (§ 10 der Statuten)
 und daselbst die Legitimationskarten zu beheben.

Der Verwaltungsrath.

(4869) 3—2

Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehlen wir unser reich assortiertes Lager von (4887) 10-2

Kalendern aller Art

als: Abreiss-, Comptoir-, Schreib-, Portemonnaie-Kalender, Haushaltungs-Bücher, Familien-Kalender, Pultmappen, Salon- und Luxus-Kalender.

Ferner Fachkalender aller Branchen.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung, Laibach, Congressplatz.

Freundliche Wohnung

sonnseitig, ganz separiert, aus Vorzimmer, drei Wohnzimmern, einem Cabinet, Küche, Speisekammer und Zugehör bestehend, ist sofort oder mit Februar zu vermieten.

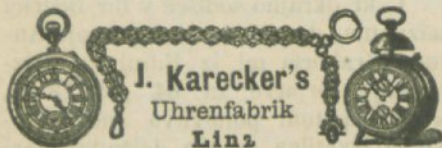
Anzufragen: Burgstallgasse Nr. 4, beim Hausbesorger, im Hofe rechts. (4782) 7

Für die Officiers-Menage der k. k. Landwehr in Laibach wird für den 1. Jänner 1897 eine perfecte, verlässliche

Köchin

gesucht. (4894) 3-3

Nähere Bedingungen sind täglich zwischen 12 u. 1 Uhr mittags, Petersstrasse Nr. 66, I. Stock, zu erfragen.



J. Karecker's
Uhrenfabrik
Linz

versendet per comptant, echt Silber Cylinder-Remont. fl. 5, Anker mit zwei oder drei Silberdeckeln fl. 7, schwerste Tula fl. 12 und Golduhren von 15 fl. aufwärts. Wecker, Pendeluhren und Uhrketten etc. billiger wie überall. (4) 52-44

Auch neueste und beste Sorte
Fahrräder
zu fl. 100; näheres im Preiscurant, der auf Verlangen jedermann zugeschiedt wird.

Garantiert reine

Bienenwachskerzen, Wachsstöckel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter Krainer **Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1.20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1.— (eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei

Oroslav Dolenc

(299) Laibach, Theatergasse Nr. 10. 52-44

Heute, den 24. November, im Hôtel «Elefant»

Concert

des
ersten Elite-Damen-Orchesters

Pöschl

unter Leitung der Directrice

Frau Anna Pöschl.

Gewähltes Programm abwechselnd mit

Violin-, Cello-, Flöten- u. Clarinetten-Solis.

Anfang 8 Uhr. Entrée 40 kr.

Kundmachung.

Die erledigte landsch. **Bezirks-Thierarztenstelle** mit dem Amtssitze in **Frasslau** im Gerichtsbezirke Franz in Steiermark mit einem Jahresgehälte von 600 fl. ö. W. kommt sofort, u. zw. vorläufig provisorisch, zur Besetzung. Die definitive Bestätigung erfolgt nach zweijähriger zufriedenstellender Verwendung unter Einrechnung der provisorischen Dienstzeit. Bewerber um diese Stelle, jedoch nur diplomirte Thierärzte, haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Befähigung und der bisherigen Verwendung, ferner unter Anschluss des Geburtsscheins im vorgeschriebenen Dienstwege bis 31. December 1896

an den steierm. Landes-Ausschuss einzusenden. — Schließlich wird bemerkt, dass die Bewerber um diese Stelle nebst der deutschen auch der slovenischen Sprache mächtig sein oder sich verpflichten müssen, die Kenntnis derselben sich binnen 1 1/2 Jahren anzuzeigen. (4988) 2-1

Graz am 17. November 1896.

Vom steiermärkischen Landes-Ausschusse.

(4980) 3-1 Nr. 5454.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 30. November 1896

um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Anton Samja von Zeje, Einlage B. 29 der Catastralgemeinde Mautersdorf, stattfinden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 20. November 1896.

Soeben erschien in unserem Verlage:

Die

k. k. Post in Krain

und ihre

(4921) 3-3

geschichtliche Entwicklung,

anlässlich der Eröffnung des neuen k. k. Post- und Telegraphen-Amtsgebäudes in Laibach verfasst von

P. von Radics.

153 Seiten 8°. Mit einer Abbildung des neuen k. k. Post- und Telegraphen-Amtsgebäudes.

Preis broschirt ö. W. fl. 1.—, mit Post fl. 1.10.

Laibach, 21. November 1896.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.



Die empfindliche und zarte Haut der Frauen und Kinder

verlangt zu ihrer Pflege eine absolut reine, milde und fettreiche Seife. Keine eignet sich hierzu besser als die in Qualität unübertreffliche altrenommierte

Doerings Seife mit der Eule

Besseres kann nicht empfohlen werden. Ueberzeuge man sich doch gefälligst durch eine Probe.

Doerings Seife mit der Eule ist überall à 30 fr. erhältlich. (3558) 3-3

Generalvertretung: **A. Motsch & Co.,** Wien I., Lugeck 3.
Anton Krisper, Vaso Petričič, August Auer, Laibach, Engros-Verkauf.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane
giltig vom 1. October 1896.

Abfahrt von Laibach (S.-B.):
Richtung über Tarvis.

Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selzthal nach Aussee, Ischl, Gmunden, Salzburg; über Klein-
Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien via Amstetten.
Um 7 Uhr 10 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selzthal nach Salzburg, über Amstetten nach Wien.
Um 11 Uhr 50 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selzthal, Wien.
Um 4 Uhr nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Selzthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien via Amstetten.

Richtung nach Rudolfswert und Gottschee.

Um 6 Uhr 15 Min. früh: Gemischter Zug.
> 12 > 55 > nachm.: Gemischter Zug.
> 6 > 30 > abends: Gemischter Zug.

Ankunft in Laibach (S.-B.):
Richtung von Tarvis.

Um 5 Uhr 52 Min. früh: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Gmunden, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste.
Um 11 Uhr 25 Min. vorm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Linz, Pontafel.
Um 4 Uhr 55 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selzthal, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Pontafel.
Um 9 Uhr 4 Min. abends: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel.

Richtung von Rudolfswert und Gottschee.

Um 8 Uhr 19 Min. früh: Gemischter Zug.
> 2 > 32 > nachm.: Gemischter Zug.
> 8 > 35 > abends: Gemischter Zug.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof).

Um 7 Uhr 23 Min. früh, nach Stein.
> 2 > 5 > nachm., nach Stein.
> 6 > 50 > abends, > >

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof).

Um 6 Uhr 56 Min. früh, von Stein.
> 11 > 15 > vorm., von Stein.
> 6 > 20 > abends, von Stein.

Bei herabgesetzten Preisen.

Im Salon des Hôtel „Stadt Wien“.

Wegen lebhafter Betheiligung und allgemein ausgesprochenem Wunsche bleiben die

Lebenden Photographien

definitiv bis inclusive Donnerstag, 26. November, ausgestellt.

Neu! Unter anderem: **Neu!**
Die russischen Feierlichkeiten von Paris.

Eine Abtheilung der Wiener Feuerwehr.
Ein militärischer Vorbeimarsch in Frankreich.
Die Westminster-Brücke in London. 4-2

Demonstrationen: 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.

I. Platz 30 kr., II. Platz 20 kr.

Bei herabgesetzten Preisen.

Seidenstoffe

Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“
(1614) Hohenstein i. S. 13-9
Mechanische Seidenstoff-Fabrik.
Versandt franco und zollfrei ins Haus.

Direct aus der Fabrik von 30 kr. per Meter an. Beste Bezugsquelle f. Private zu Fabrikspreisen.

Schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe in glatt, gemustert, gestreift, carriert etc.

Specialität: Brautkleider.

Man verlange Muster aus der Hohensteiner Seidenweb. Lotze, bevor man anderswo kauft.

Feinste Stahlschreibfedern

Carl Kuhn & Co. in Wien

Nr. 6 Stephansplatz Nr. 6.

Gegründet 1843.

Zu haben in allen besseren Schreibrequisiten-Handlungen.